

Halberstädter Volksstimme

Volkstimme vom 07.09.2013

Blick auf einen wachsamen „gefiederten Edelstein“ auf die Vielfalt der Vogelwelt

Halberstadt (sc) Zum sechsten Mal werden im Halberstädter Heineanum Moderne Vogelbilder (MoVo) ausgestellt. Die Schau läuft noch bis zum Sonnabend, dem 5. Oktober. Unter dem Motto „MoVo im Visier – Bilder einer Ausstellung“ stellt die Volksstimme in loser Folge Künstler und ihre Werke vor – heute Teil 10: „Bergrubinkehlichen“ von Christopher Schmidt.



Christopher Schmidt

Das prachtvolle Männchen eines Bergrubinkehlichen präsentiert sich dem Betrachter. Sein gestelzter Schwanz signalisiert Wachsamkeit – gleich wird es sich den Augen des Beobachters wieder entziehen und im dichten Buschwerk verschwinden. „Da muss ein Vogelmaler schon ein gutes Bildgedächtnis haben, wenn er solche Szenen fixieren möchte“, sagt Dr. Bernd Nicolai, Direktor des Vogelkundemuseums Heineanum zu diesem Bild der MoVo. „Freilich unterstützen den Maler dabei Fotobelege und Notizen im Skizzenbuch. Trotzdem können vielen Vogelmalern diesbezüglich besondere Fähigkeiten bescheinigt werden“, erklärt Bernd Nicolai weiter.

Der Künstler Christopher Schmidt, der auch ein hervorragender Vogelbeobachter ist, hat solch ein bemerkenswertes Bildgedächtnis. Seine Zeichnungen und Farbbilder illustrieren inzwischen zahlreiche Bücher und ornithologische Fachartikel. Von Beginn an ist er auf den MoVo-Ausstellungen vertreten und 2007 erhielt er für sein Bild „Zwergseeschwalben“ den Jury-Preis „Silberner Uhu“.

Sein in der aktuellen Ausstellung zu sehendes Bild „Bergrubinkehlichen“ hat der Künstler mit Acrylfarben gemalt. Es entstand 2013 und ist 60•x•60 Zentimeter groß.

Bis zum Ende der Ausstellung können die Besucher ihre Lieblingsbilder küren. Aus den Bewertungen wird dann für das mit den meisten Punkten der Publikumspreis verliehen.



Wirkt fast wie mit der Fotokamera festgehalten, diese Darstellung eines Bergrubinkehlichen von Christopher Schmidt.